

# filmKULTUR: Regulierung ≠ Professionalisierung ? - Die Filmbranche im Wandel

22.9.2023, 14.00 – 16.00 Uhr

Face2Face - teilnehmende Institutionen

---

## **Österreichisches Umweltzeichen: Christian Pladerer und Regina Preslmair**

Das Österreichische Umweltzeichen ist ein staatlich vergebenes Gütesiegel für ökologische Wirtschaft, das die Öffentlichkeit auf die umweltbelastende Herstellung, Verwendung und Entsorgung von Gebrauchsgütern aufmerksam macht und im Gegenzug umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen kennzeichnet. Zertifiziert werden auch Kulturveranstaltungen und Filmproduktionen. Mit dem Österreichischen Umweltzeichen wird eine Film- oder Fernsehproduktion ausgezeichnet, wenn sie Ressourcen einspart und klimafreundliche Maßnahmen setzt. Österreichisches Umweltzeichen für Green Producing ist der offizielle nationale Standard des Klimaschutzministeriums für nachhaltige Filmproduktionen in Österreich. [www.umweltzeichen.at/de/kultur/kultur](http://www.umweltzeichen.at/de/kultur/kultur)

Mit dem steigenden gesellschaftlichen Bewusstsein für Nachhaltigkeit hat sich auch im Bereich der Filmproduktion ein Trend in diese Richtung entwickelt. 2016 gab die Filmproduktionsgesellschaft „superfilm“ den Anstoß für die Entwicklung des Österreichischen Umweltzeichens „Green Producing“. Die 1. Version der Umweltzeichenrichtlinie ist 2017 in Kraft getreten. Seitdem wurden ca. 15 Produktionsfirmen geprüft und 10 weitere Firmen befinden sich gerade im Umweltzeichenprozess. [www.umweltzeichen.at/de/kultur/filmproduktion](http://www.umweltzeichen.at/de/kultur/filmproduktion)

**Regina Preslmair**, Verantwortliche für das Österreichische Umweltzeichen für Green Producing beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie.

**Christian Pladerer** ist Prüfer, Gutachter und Berater für diverse Umweltzeichen und Ecolabels wie Tourismus, Bildung, Kultur, Events und Produkte. Er ist Vorstand und Geschäftsführer des Österreichischen Ökologie-Instituts und Gesellschafter der pulswerk GmbH.

---

## **Verband Green Film Consultants Austria: Alexander Linhardt**

Das Klima wartet nicht. Es verhandelt nicht. Es macht keine Kompromisse. Darum ist es auch für die Filmwirtschaft wichtig, verstärkt ins ökologische Handeln zu kommen. Der Branche stehen die Möglichkeiten zur Verfügung, ihren Fußabdruck drastisch zu verbessern und somit einer der wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit ihren positiven Stempel aufzudrücken.

Die Mitglieder des Verbands Green Film Consultants Austria unterstützen durch ihre Projektbegleitung vor, während & nach einer Drehphase, Produktionsfirmen dabei, sich den neuen Herausforderungen erfolgreich zu stellen und Produktionsabläufe nachhaltig zu gestalten. <https://vgfca.at/>

## **ÖFI – Abteilung Green Filming: Nina Hauser und Christian Ruthner**

Das Österreichische Filminstitut unterstützt als bundesweite Kinofilmförderung, Kinoproduktionen sowie die österreichische Filmwirtschaft und trägt damit zur Stärkung der Filmindustrie und ihrer kreativen und künstlerischen Qualitäten bei. Seit 2019 hat sich das Österreichische Filminstitut zur Aufgabe gesetzt das Thema Green Filming in den Förderungsprozess zu integrieren. Als Teil des Green Filming Network und Synergiemodells Austria ist das ÖFI federführend für die Weiterentwicklung für mehr Nachhaltigkeit im Herstellungsprozess zusammen mit anderen Institutionen in Österreich verantwortlich. <https://filminstitut.at/foerderung/green-filming>

**Nina Hauser:** Beauftragte für Green Filming, Green Film Consultant

**Christian Ruthner:** Beauftragter für Green Filming

---

## **Intimacy Coordination: Cornelia Dworak und Katharina Haudum**

Intimacy Coordination unterstützt Filmproduktionen bei der kreativen Umsetzung von intimen Szenen innerhalb der persönlichen Grenzen der Beteiligten. Einvernehmliche Absprachen, klare Kommunikation und Dokumentation, sowie spezifische Choreographie-Techniken sind nur einige Teile des Arbeitsprozesses mit dem Ziel mehr Sicherheit und Qualität bei Intimszenen am Filmset zu schaffen.

**Cornelia Dworak:** Stunt - Movement - Intimacy Coordinator

**Katharina Haudum:** Schauspiel, Intimacy Coordination, psychosoziale Beratung

---

## **#we\_do!: Daniel Sanin und Meike Lauggas**

Das Projekt #we\_do! ist die Anlauf- und Beratungsstelle der österreichischen Filmschaffenden zu den Themen Ungleichbehandlungen, Machtmissbrauch, Diskriminierung, sexuellen Übergriffen und Verletzungen im Arbeitsrecht. #we\_do! ist anonym zugänglich, vertraulich und verschwiegen, kostenlos für Filmschaffende, sowie unabhängig und branchenextern.

#we\_do! arbeitet mit Betroffenen bei der Erstberatung und Einordnung des Erlebten sowie der Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten und maßgeschneiderten Lösungen. #we\_do! informiert Interessierte und unterstützt Produktionsfirmen und Filminstitutionen bei der Entwicklung von Präventionskonzepten und der Schulung von Teams. [we-do.filmschaffende.at](http://we-do.filmschaffende.at)

**Meike Lauggas:** Coach & Trainerin

**Daniel Sanin:** Klinischer & Gesundheitspsychologe

---

## **Kinderschutzkonzept: Christine Hartenthaler & Martina Wolf & ÖFI, N.N.**

Die österreichische Filmbranche setzt eine wertvolle Initiative für mehr Kinderschutz und entwickelt derzeit partizipativ mit Filmschaffenden sowie Kindern und Jugendlichen mit Film-Erfahrung ein umfassendes Kinderschutzkonzept. Durch die im Kinderschutzkonzept definierten präventiven Schutzmaßnahmen sowie dem Festlegen, wie im Verdachtsfall vorzugehen ist, werden nicht nur Kinder und

Jugendliche geschützt, sondern auch die mit ihnen arbeitenden Firmen und Organisationen.

**Christine Hartenthaler:** Acting coach

**Martina Wolf:** Geschäftsführerin Die Österreichischen Kinderschutzzentren

---

### **Gewächshaus: Weina Zhao**

„Gewächshaus ist ein Netzwerk von und für BPOC-Filmschaffende im deutschsprachigen Raum. Unser Ziel ist es, die Vielfalt sowohl vor als auch hinter der Kamera zu fördern, um unsere Geschichten in den Mainstream zu bringen. Gewächshaus ist ein Ort für Community-Building, Networking, Empowerment, Bildung und Diskurs. Darüber hinaus bieten wir Beratung für Diversity Storytelling an.“ (Weina Zhao, Mitbegründerin)

[gewaechshaus.network](http://gewaechshaus.network)

**Weina Zhao:** Regisseurin, Autorin, Produzentin

---

### **Gleichbehandlungsanwaltschaft: Clara Maria Schlee**

Die Gleichbehandlungsanwaltschaft (GAW) ist eine staatliche Einrichtung beim Bundeskanzleramt. Sie berät und unterstützt Betroffene in Diskriminierungssituationen mit dem Ziel, deren Situation zu verbessern. Weitere wichtige Tätigkeitsfelder sind die Sensibilisierung von Verantwortungsträger:innen in Unternehmen und Institutionen sowie das Forcieren der Weiterentwicklung rechtlicher Standards. [www.gleichbehandlungsanwaltschaft.gv.at](http://www.gleichbehandlungsanwaltschaft.gv.at)

**Clara Maria Schlee:** Gleichbehandlungsanwältin bei der GAW

---

### **vera\* Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport: Sophie Reindl**

Die Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport wird von zwei unabhängigen Vereinen aus den Kompetenzbereichen Kunst und Kultur sowie Sport betrieben. Gemeinsames Ziel ist, dass Künstler:innen, Kulturarbeiter:innen und Sportler:innen ihre Fähigkeiten gewaltfrei und sicher ausleben und entwickeln können. vera\* unterstützt Betroffene bei Belästigungs- und Gewalterfahrung, zeigt Handlungsmöglichkeiten auf und begleitet sie bei den nächsten Schritten. [vera-vertrauensstelle.at](http://vera-vertrauensstelle.at)

---

### **Code of Ethics / Leitfaden der WKO: Alexander Dumreicher-Ivanceanu**

Nach dem „Code of Ethics“ des Österreichischen Filminstituts haben die Vertragspartner der Filmförderung (Produzent/innen) dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche Produktionsprozesse geförderter Filme in einem fairen, konstruktiven und respektvollen Arbeitsumfeld erfolgen. Die Produzentin / den Produzenten und alle sie/ihn repräsentierenden Führungskräfte trifft eine Fürsorgepflicht, die aktiv

wahrzunehmen ist. Sie sind verantwortlich dafür, wirksame Maßnahmen gegen jede Form von Diskriminierung, Belästigung, Missbrauch, Einschüchterung, Entwürdigung oder Beleidigung zu setzen, sobald sie davon erfahren.

[filminstitut.at/code-of-ethics](http://filminstitut.at/code-of-ethics)

Der Fachverband der Film- und Musikwirtschaft tritt dafür ein, dass der Respekt der Menschenwürde, der Privatsphäre und der persönlichen Grenzen jeder einzelnen, an einem Produktionsprozess beteiligten Person (egal ob im Büro, im Studio, am Set oder in anderen beruflichen Umfeldern) Priorität hat. Mit einem Leitfaden und Information will der Fachverband dabei unterstützen, die gesetzlichen Anforderungen zu kennen und einzuhalten und Strategien und Abläufe zu entwickeln, damit Mobbing und Belästigung rechtzeitig erkannt und thematisiert werden und dagegen vorgegangen werden kann – unabhängig vom Rang, Beschäftigungsstatus oder Dienstalter aller betroffenen Personen.

<https://www.wko.at/branchen/gewerbe-handwerk/film-musikwirtschaft/verhinderung-bekaempfung-uebergriffen-film-musik.html>

**Alexander Dumreicher-Ivanceanu:** FAMA – gesetzliche Branchenvertretung der Unternehmer:innen im Bereich Film und Musik, Filmproduzent